

Was ist der UniStem Day?

Der **UniStem Day** ist seit 2009 ein eintägiges Treffen für Schüler*innen. Die Veranstaltung widmet sich der Verbreitung der Stammzellforschung und möchte das Lernen, Entdecken und Diskutieren über Wissen und Innovationen in der Stammzellforschung fördern. Der bundesweite Aktionstag präsentiert Spitzenforschung, zeichnet ein Bild von der täglichen Arbeit eines Wissenschaftlers und untersucht die Mechanismen hinter wissenschaftlichen Durchbrüchen und ihrer gesellschaftlichen Erwartungen. Bei Vorlesungen, Debatten, Laborbesuchen und Spielen beschäftigen sich die Schüler*innen mit den Konzepten und Methoden der Stammzellforschung. Sie gewinnen Einblick in die wissenschaftliche Arbeitsweise, die sowohl Spaß macht als auch den persönlichen Charakter aufgrund von exakter Beweisführung, Ausdauer und Integrität fördert. Wie in den Vorjahren wird der UNISTEM DAY 2019 Universitäten, Forschungseinrichtungen und Schulen aus der ganzen Welt zusammenbringen: 99 Universitäten und Forschungsinstitute in Australien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kolumbien, den Niederlanden, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Singapur, Spanien, Ungarn und dem Vereinigten Königreich beteiligen sich.

UniStem ist das Zentrum für Stammzellforschung der Universität Mailand, das 2006 von den Professoren E. Cattaneo, G. Cossu, F. Gandolfi und Y. Torrente (unistem.it) gegründet wurde. Der UNISTEM DAY 2019 ist eine von vielen UniStem-Aktivitäten zur Verbreitung der Stammzellenforschung und dies ist der 11. Bildungstag, den Schüler*innen der Sekundarstufe gewidmet, und die größte öffentliche Veranstaltung zur Stammzellenforschung in Europa ist.

Fondazione TIM wurde 2008 als Ausdruck ethischer Prinzipien, des starken Bekenntnisses zur Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft und des Innovationsgeistes von Tim gegründet. Die Verpflichtung besteht darin, sich für ein zunehmend digitales, innovatives und wettbewerbsfähiges Italien einzusetzen und mit den Institutionen bei der Durchführung der Projekte zusammenzuarbeiten und ihnen die wirtschaftlichen und logistischen Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

The event will happen in 13 countries



Supporter: **euostemcell.org**



Sponsor:



Konzept und Koordination



in collaboration with



RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB



Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen



5 und 6 März 2020

UniStem Day

Wissen und innovation:
die endlose Reise der
Stammzellforschung

Koordinatorinnen:

Dr. Kirsten Schmidt,
Alfried Krupp-Schülerlabor,
Bereich Geistes- und
Gesellschaftswissenschaften,
Ruhr-Universität Bochum

**Dr. Jacqueline Reinhard-
Recht**, Lehrstuhl für
Zellmorphologie & Molekulare
Neurobiologie, Fakultät für
Biologie & Biotechnologie,
Ruhr-Universität Bochum

Dr. Gudrun Kordecki,
Institut für Kirche und
Gesellschaft der Ev. Kirche von
Westfalen, Schwerte

**5 und 6 März 2020
9.00 Uhr**

U N I
S T E M
D A Y 2 0
2 0

Stammzellen – Alleskönner oder Teufelszeug? Unter diesem Motto bietet die Ruhr-Universität Bochum in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen zwei Aktionstage zum Thema Stammzellen an. Am ersten Tage lernen Schüler/innen an der Fakultät für Biologie und Biotechnologie eigenständig in praktischen Übungen Stammzellen in Kultur kennen. Weiterhin erhalten sie von Wissenschaftler/innen einen Einblick in den aktuellen Stand der Stammzellforschung. Am zweiten Tag erarbeiten sich die Schüler/innen im Alfried Krupp-Schülerlabor die mit der Stammzellforschung assoziierten ethischen sowie gesellschaftlichen Aspekte und diskutieren die damit verbundenen Fragen mit Expert/innen aus den Natur- und Geisteswissenschaften.

5 März- Tag 1

- Begrüßung in der Fakultät für Biologie und Biotechnologie, Prof. Dr. Andreas Faissner, Standortsprecher Kompetenznetzwerk Stammzellforschung Nordrhein-Westfalen, Lehrstuhl für Zellmorphologie und Molekulare Neurobiologie, Ruhr-Universität Bochum
- Vorlesung „Einführung in die Biologie der Stammzellen“, Prof. Dr. Stefan Wiese, Arbeitsgruppe Molekulare Zellbiologie, Lehrstuhl für Zellmorphologie und Molekulare Neurobiologie, Ruhr-Universität Bochum
- Praktische Arbeiten im Labor
- Fibroblasten und Neurone
- Humane iPS-Zellen (hiPS-Zellen)
- Molekularbiologischer Nachweis des Pluripotenz-Markergens OCT4 in hiPS-Zellen
- Gemeinsame Mittagspause in der Mensa
- Erkundung des Campus – RUB-Rallye

6 März- Tag 2

- Begrüßung im Alfried Krupp-Schülerlabor durch Dr. Kirsten Schmidt, Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Ruhr-Universität Bochum
- Vorlesung „Ethische Beurteilung der Stammzellforschung“, Prof. Dr. Traugott Jähnichen, Lehrstuhl für Christliche Gesellschaftslehre, Evangelisch-Theologische Fakultät, Ruhr-Universität Bochum
- Workshops: Embryonale, adulte und induzierte Stammzellen aus ethischer Sicht
- Workshop 1: Embryonale Stammzellen
- Workshop 2: Induzierte pluripotente Stammzellen
- Workshop 3: Adulte Stammzellen
- Podiumsdiskussion mit den Dozent/innen und Koordinatorinnen der beiden Veranstaltungstage
- Stammzell-Quiz, Evaluierung und Verabschiedung